

Birnengitterrost, Text : Ronald Scharfe

findet man in unserer Gartenanlage an jeden Birnenbaum. Diese Pilzkrankheit erkennen sie an den leuchtend orangeroten Punkten auf den Blattoberseiten. An den Blattunterseiten bilden sich warzenähnliche Pusteln. **Jüngeren Birnbäumen kann der Birnengitterrost ernsthaft schaden, bei älteren Bäumen im Garten reicht ein Entfernen der befallenen Blätter.**

Im Winter ist die Birne nicht befallen, da der infizierende Pilz nur auf **bestimmten** Wacholderarten überwintert. Diese kranken Wacholder infizieren die Birnbäume jedes Jahr neu durch Pilzsporen, die mehrere hundert Meter weit durch den Wind getragen werden. Den kranken Wacholder zu ermitteln, ist deshalb sehr schwierig.

Um eine Infektion der Birnenbäume durch Wacholder zu verhindern, sollte jeder einmal über seine Hecke schauen ob bei seinem Nachbarn die Wacholder gesund sind. Auf jeden Fall muss man im eigenen Garten die Wacholder ständig kontrollieren und keulige Verdickungen (oft mit orangefarbenen Auswüchsen) bis weit ins gesunde Holz zurückschneiden sowie befallene Wacholder komplett entfernen und verbrennen. Diese Maßnahme kann man nur an den Pflanzen im eigenen Garten durchführen (denn der kranke Wacholder kann mehrere hundert Meter weit weg stehen). Jeder Gartenfreund sollte seine Birnenbäume regelmäßig auf Befall kontrollieren. Alle befallenen Blätter gleich entfernen. Nun gibt es aber etwas gegen den Birnengitterrost, -- **Duaxo Universal Pilzfrei** -- von Combo